



Sexuell übertragbare Krankheiten Auf Sicherheit setzen

Neben HIV gehören Chlamydien, Humane Papillomviren, Hepatitis B und C, Tripper (Gonorrhö), Syphilis, Trichomonaden und Herpes zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionskrankheiten in Deutschland. Infektionen mit Chlamydien treten am häufigsten auf. Folgeschwer ist, dass nicht alle Krankheiten deutliche Symptome zeigen. Oft verbreiten Personen Geschlechtskrankheiten, ohne es zu wissen. Gewissheit schafft die Untersuchung einer Blut- oder Urinprobe, in der dank modernster Verfahren schon eine sehr geringe Anzahl an Krankheitserregern nachweisbar ist. Nach Ausstellung des Befundes kann so schnell gehandelt werden, um eine Verschleppung der Krankheit und mögliche Folgeschäden zu vermeiden.

Ihre Untersuchung

1

Wir empfangen Sie nach Terminvereinbarung (online/telefonisch) oder auch spontan bei uns im City Labor.

2

Wir nehmen Ihre Kundendaten auf und beraten Sie gern zu unserer Labordiagnostik. Danach wählen wir die für Sie passenden Laborprofile.

3

Wir nehmen Ihnen Blut ab und/oder Sie geben eine Urinprobe ab. Anschließend untersuchen wir Ihre Proben auf die gewünschten Parameter.

4

Sie erhalten Ihren Befund wenige Tage später per Post oder als Downloadlink mit Erläuterung der Ergebnisse, Empfehlungen für weitere diagnostische bzw. therapeutische Schritte und eventueller Verweisung auf den Haus- oder Facharzt. Ihre Daten werden dabei selbstverständlich streng vertraulich behandelt. Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihr Befund durch einen Facharzt validiert und bewertet wird.

Viele Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) gehören nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen und müssen vom Patienten selbst getragen werden. Sie sind jedoch für die persönliche Vorsorge und Frühdiagnostik einzelner Krankheitsbilder hilfreiche Diagnoseverfahren. Das City Labor in der Leipziger Innenstadt bietet Ihnen die Möglichkeit, Laborwerte auf eigene Kosten bestimmen zu lassen.

Schnell zur sicheren Diagnose – diesem Leitsatz fühlt sich das City Labor verpflichtet. Ihre Proben werden so schnell wie möglich mit hohem Qualitätsanspruch bearbeitet. Unsere Prämisse: höchstmögliche Exaktheit und klinische Expertise in der Diagnostik und Bewertung der Ergebnisse. Das City Labor versteht sich neben Haus- oder Facharzt als Ergänzung, um für die eigene Gesundheit umfassend vorzusorgen.

Als Grundlage für die Bezahlung der IGeL gelten die gesetzlichen Bestimmungen der GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte). Dies sichert Ihnen als Patienten die Rechtssicherheit als Voraussetzung für ein vertrauensvolles Behandlungsverhältnis. Sie haben Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail oder Ihren Besuch. Ausführliche Informationen zu unseren Profilen und Preisen finden Sie auf city-labor.de

City Labor | Innenstadt

Hainstraße 5/7
04109 Leipzig

City Labor | Wiederitzsch

Messe-Allee 23
04158 Leipzig

t. 0341 71077808 | info@city-labor.de

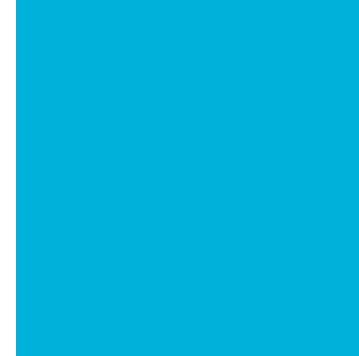
city-labor.de



VERSCHENKEN SIE
GESUNDHEITSVORSORGE ...

... MIT DEN GUTSCHEINEN
DES CITY LABORS.

Einfach online bestellen
oder direkt bei uns
erwerben.



Gesundheitsvorsorge selbstgemacht.

Checken Sie Blutbild, Leberwerte und Co.

**CITY
LABOR**

Nehmen Sie Ihre Gesundheitsvorsorge selbst in die Hand!

Stoffwechselfagnostik Den Körper durchchecken

Vorsorge hilft, gesund zu bleiben, dient sie doch der Früherkennung vieler Krankheiten, die schon im Anfangsstadium diagnostiziert und behandelt werden können. Schwerpunkte sind die Früherkennung von Herz-, Kreislauf- und Nierenerkrankungen sowie Diabetes. Dank der modernen Labordiagnostik können zuverlässig Risikofaktoren erkannt werden.

Unsere Basisdiagnostik gibt einen Eindruck, ob Blutbild, Funktion von Leber und Nieren, sowie Stoffwechsel in Ordnung sind. Dazu zählen auch Cholesterin- und Blutzucker-Werte. Natürlich ist die Basisdiagnostik individuell erweiterbar. Dabei beraten wir Sie gern.

Osteoporose Starke Knochen erhalten

Osteoporose, auch Knochenschwund genannt, ist eine Veränderung der Knochenstruktur. Betroffen sind meist ältere Menschen, aber auch in jungen Jahren kann Osteoporose auftreten. Sie verursacht anfangs kaum Symptome. Die Knochen verlieren an Stabilität. Knochenbrüche, vor allem an Oberschenkel und Wirbelsäule, sind die Folge. Hormonelle Störungen (z. B. Testosteron-Mangel beim Mann, Überproduktion von körpereigenem Cortison oder Schilddrüsen-Überfunktion), Nierenerkrankungen oder Medikamente sind mögliche Auslöser. Weitere Faktoren, die eine Osteoporose begünstigen sind neben dem weiblichen Geschlecht, bestimmte Medikamente (Cortison, Falithrom, Chemotherapeutika u. a.), ungesunde Lebensgewohnheiten (Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, Bewegungsmangel), aber auch ein sehr niedriger BMI (Anorexie). Mit unserer Laboranalytik kann ein möglicher Knochenschwund und dessen Ursachen überprüft und bei gestellter Diagnose ein Voranschreiten der Krankheit vermieden werden.

Schilddrüsenfunktion Hormone richtig steuern

Die Schilddrüse reguliert mithilfe ihrer Hormone viele Prozesse im Körper. Dazu gehören das Herz-Kreislaufsystem, verschiedene Stoffwechselfunktionen, der Energieverbrauch, die Regulation der Körperwärme, die Aktivität von Nerven und Organen und auch das seelische Wohlbefinden.

Autoimmunerkrankungen, Jodmangel, Schilddrüsenoperationen, Hormonstörungen oder die Einnahme bestimmter Medikamente sind eine häufige Ursache für eine Schilddrüsen-Funktionsstörung.

Anzeichen Überfunktion

- Rastlosigkeit
- Konzentrationsschwäche
- schneller Herzschlag
- Herzrhythmusstörungen
- unerklärlicher Gewichtsverlust
- vermehrtes Schwitzen

Anzeichen Unterfunktion

- Antriebslosigkeit
- Müdigkeit
- langsamer Puls,
- geschwächte Muskelreflexe
- unerklärliche Gewichtszunahme
- Kälteempfindlichkeit

Mithilfe einer Blutuntersuchung kann die Funktion der Schilddrüse überprüft und eine mögliche Störung behandelt werden.

Haarausfall Verluste stoppen

Volles Haar steht für Gesundheit und Vitalität. Ein Haarverlust über eine längere Zeit kann eine Herausforderung für das eigene Selbstbewusstsein sein. Die Ursachen dafür sind zahlreich. Einige davon sind:

- Hormonelle Umstellungen
- Vitamin- und Mineralstoffmangel
- Entzündungen im Körper
- Essstörungen

Je früher eine Störung erkannt wird, desto gezielter kann der Haarausfall bei Mann und Frau therapiert werden. Im City Labor werden die wichtigsten labordiagnostisch zu erfassenden Ursachen für Haarausfall bestimmt.

Ernährungsbedingte Mangelerscheinungen Gesund essen – gesund bleiben

Viele Menschen entscheiden sich, komplett auf tierische Lebensmittel zu verzichten. Bei Weglassen aller tierischen Produkte ist es wichtig, die darin enthaltenen Nährstoffe, Vitamine und Mineralien in anderer Form aufzunehmen. Bei der Umstellung auf eine rein pflanzliche Ernährung sollte man sich mit einer vollwertigen und gut zusammengestellten Ernährungsweise auseinandersetzen. Dies gelingt aber häufig nicht komplett, sodass ein Mangel an Eiweiß, Vitamin B12, Eisen, Vitamin D, Zink oder Jod die Folge sein kann. In gewissen Zeitabständen kann durch eine Laboruntersuchung sichergestellt werden, ob Vitamin- und Mineralstoffhaushalt in Ordnung sind.

Chronische Müdigkeit Wach werden

Eine andauernde nicht zu erklärende Müdigkeit zeigt oft an, dass etwas mit dem eigenen Körper nicht stimmt. Verbunden mit dem Gefühl der Lustlosigkeit ist diese Müdigkeit ein typisches Symptom für das „chronische Erschöpfungssyndrom“. Vitalität, Kraft und Ausdauer schwinden. Die Ursachen sind vielfältig und setzen sich aus unterschiedlichen Fehlfunktionen und psychischen Faktoren zusammen.

Neben der psychologischen Klärung sollte untersucht werden, ob nicht körperliche Auslöser für diese Müdigkeit maßgebend sind. Chronische Infektionen, hormonelle Störungen sowie Mangelerscheinungen von Eisen, Spurenelementen oder Vitaminen sind nur einige. Ebenfalls zu erwähnende Verursacher sind bestimmte Autoimmunerkrankungen oder eine Schilddrüsenunterfunktion.

Bei der Ursachenforschung chronischer Müdigkeit hilft die moderne Laboranalytik weiter. Mit der Untersuchung gezielter Parameter aus einer Blutprobe können eine detaillierte Diagnose erstellt und betroffene Patienten bzw. Patientinnen behandelt werden.